



Living Light Licht wirkt

13. – 16. September 2018

Internationale Jahreskonferenz der
Medizinischen Sektion

Goetheanum

Schau ich in die Sonne,
Spricht ihr Licht mir strahlend
Von dem Geist, der gnadevoll
Durch Weltenwesen waltet.

Sonne, du Strahlentragende,
Deines Lichtes Stoffgewalt
Zaubert Leben aus der Erde
Unermesslich reichen Tiefen.

Fühl' ich in mein Herz,
Spricht der Geist sein eignes Wort
Von dem Menschen, den er
Liebt durch alle Zeit und Ewigkeit.

Herz, du Seelentrages
Deines Lichtes Geistgewalt
Zaubert Leben aus des Menschen
Unermesslich tiefem Innern.

Sehen kann ich, aufwärtsblickend
In der Sonne hellem Rund
Das gewalt'ge Weltenherz.

Fühlen kann ich einwärtsschauend
In des Herzens warmem Leben:
Die beseelte Menschen-Sonne.

Rudolf Steiner zum 73. Geburtstag für Henriette Maria Wegman (1851–1935)

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit jedem Sonnenaufgang begegnen wir dem Licht der Sonne. Es erhellt das Bewusstsein, wirkt in der Seele und hat physiologische Wirkungen im Leib. Der Lichtrhythmus von Tag und Nacht ist dabei eng verbunden mit dem rhythmischen System des Menschen. Gegenwärtig haben wir ein gestörtes Verhältnis zum Licht: Einerseits sehen wir in ihm einen Risikofaktor, vor dem es sich zu schützen gilt, andererseits entwickelt sich eine Lichtsehnsucht, die in großem Maße das Leben des Menschen bestimmt. Was ist nun ein gesundes Verhältnis zum Licht, zur Sonne, und wie können wir seine therapeutische Wirksamkeit finden?

In der Jahrestagung der Medizinischen Sektion am Goetheanum wollen wir uns mit dem Wesen des Lichtes beschäftigen: Was ist die physiologische und therapeutische Bedeutung des Lichtes?

Welche Wirkungen hat das Licht auf die menschliche Seele und schließlich: Welche Bedeutung hat das geistige Wesen des Lichtes für die Welt und den Menschen?

Alle therapeutischen Berufe arbeiten auf unterschiedliche Weise mit dem Licht. In der Substanzwelt finden wir intensive Lichtbeziehungen, wenn wir an Phosphor, Quarz oder Magnesium denken. Farben haben physiologische Auswirkungen, die bis in die Lebensprozesse der Wundheilung reichen und Grundlage der Farb-Lichttherapie sind. Auch in den Kunsttherapien finden wir Licht und Finsternis in der Maltherapie, wie in den „hellen“ und „dunklen“ Tönen der Musiktherapie. Bei seelischen Erkrankungen ist die therapeutische Bedeutung des Lichtes gut bekannt und kann die depressiv verfinsterte Seele „erhellen“. In der geistigen Tätigkeit lebt Licht, es liegt den Erkenntnisprozessen zugrunde und kann in der Gesprächstherapie als klärendes Licht entwickelt werden.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit an diesem wichtigen Thema der Medizin, auf den Erfahrungsaustausch – auch in den zahlreichen Arbeitsgruppen zu diesen Themen – und das gemeinsame Entdecken neuer Gesichtspunkte und Perspektiven im Verständnis sowie dem therapeutischen Umgang mit dem Licht!

Wie im vergangenen Jahr werden wir einen „World Space“ gestalten mit Berichten und Impulsen der weltweiten anthroposophisch-medizinischen Bewegung. Darüber hinaus freuen wir uns, im neu eingerichteten „Science Space“ die aktuellen Forschungen der stark anwachsenden wissenschaftlichen Arbeit in der Anthroposophischen Medizin kennen zu lernen.

Mit herzlichen Grüßen und in Vorfreude auf die gemeinsame Tagung am Goetheanum!

Matthias Girke und Georg Soldner

im Auftrag des Kollegiums der internationalen
Koordination Anthroposophische Medizin (IKAM):

Andreas Arendt, Roland Bersdorf, Laura Borghi, Marion Debus, René de Winter, Jan Feldmann, Oliver Friedländer, Jan Göschel, Aglaja Graf, Rolf Heine, Hartmut Horn, Andreas Jäschke, Kirstin Kaiser, Ellen Keller, Helmut Kiene, Gunver Kienle, Manfred Kohlhase, Stefan Langhammer, Eva Lutz, David Martin, Sabrina Menestrina, Christiaan Mol, Elma Pressel, Merja Riijärvi, Sabine Ringer, Alexander Schadow, Stefan Schmidt-Troschke, Heike Sommer und Anna Sophia Werthmann

Arbeitsgruppen A *(Die Einheiten jeder Arbeitsgruppe bauen aufeinander auf)*

Donnerstag, 17–18.30 / Freitag, 11.15–12.45

Samstag, 11.15–12.45

1. Lichtwirksamkeit im menschlichen Organismus, seinen Erkrankungen und in der Therapie.

(Deutsch) Äußeres Licht, genauso aber auch das lebendige, seelische und geistige Licht sind von wesentlicher Bedeutung für die verschiedenen therapeutischen Berufsgruppen. Wir werden die unterschiedlichen Erkrankungen im dreigliedrigen Organismus in ihrer Beziehung zum Licht erarbeiten und die therapeutischen Möglichkeiten des Lichts besprechen. *Dr. med. Matthias Girke, Facharzt für Innere Medizin, Sektionsleiter Medizinische Sektion, Dornach (CH)*

2. Endokrinologie im Kindesalter. *(Deutsch/Englisch)* Hormone wirken überall, daher ist die Endokrinologie von vornherein ganzheitlich veranlagt. Wir gehen in diesem Seminar gemeinsam auf eine Reise von der Epiphyse bis zu den Gonaden und werden verschiedene Erkrankungen auf diesem Weg visitieren. *Prof. Dr. med. David Martin, Facharzt für Pädiatrie, Tübingen (DE)*

3. Anthroposophic Medicine in Public Health – the Brazilian experience. *(Englisch/Spanisch)*

Anthroposophic Medicine integrates the public health system in Brazil since 2006 and some experiences began in the 1990's. Anthroposophic doctors and other health professionals developed several strategies to deal with the shortage of medicines and the prevalent diseases. The aim of this working group is to exchange experiences and new possibilities.

Dr. med. Iracema de Almeida Benevides, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Belo Horizonte, Brazil

4. Die Anthroposophische Medizin in der Zeit des Nationalsozialismus 1933–1945. *(Deutsch)*

Peter Selg stellt Ergebnisse eines Forschungsprojektes zum Verhalten der anthroposophischen Ärzte in der Zeit des deutschen Faschismus dar (1933–1945). Inwiefern gelang es ihnen in schwieriger Zeit, ihre Medizin praktisch umzusetzen und zu vertreten? Welche Wege des Widerstandes, der Anpassung und des Kompromisses gingen sie? *Prof. Dr. med. Peter Selg, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Arlesheim (Schweiz)*

5. Light in the therapeutic encounter – Seeking ways of activating and engaging patient and therapist. *(Englisch/Deutsch)*

The astral body's role in the generation of health and illness is not easy to grasp. We aim to tease out its basic modes of conscious and unconscious activity by interactive debate, role play and eurythmy. The London-Heidenheim team has been preparing with the help of two lectures: "Illusory Illness" and "The Feverish Pursuit of Health" (GA 56). *Dr. med. Tobias Daumüller, Facharzt für Innere Medizin, Heidenheim (DE), Ingrid Hermansen, Heileurythmistin, Greenwich (EN), Dr. med. David McGavin, Facharzt Allgemeinmedizin, Maidstone (UK), Dr. med. Carmen Eppel, Gynäkologin, Heidenheim (DE)*

6. Luftatmung und Lichtseelenatmung in der Therapie. *(Deutsch/Englisch)*

Licht ist eine Verwandlung des Luftprozesses beim Atmungsvorgang. Die Luft und das Licht als leibliche Funktionen der Atmung und ihre Bedeutung für die Therapieformen der Anthroposophischen Medizin bei Lungenerkrankungen. Mit Schwerpunkt Verständnis der Seele über die Physiologie der Atmung und des Lichtes. *Dr. med. Eva Streit, Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie, Arlesheim (CH), Dr. med. Christian Grah, Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie, Berlin (DE)*

7. Durch–Lichtung. *(Deutsch/Englisch)* Die Grundsteinmeditation drückt differenzierte Dynamiken aus, die Rudolf Steiner der vollkommenen Menschwerdung zuschreibt. Der Workshop wird aus dieser reichen Quelle durch die Einsichten der Michael Schule, den heilenden Impuls der Raphael Schule und die transformativen Qualitäten des Christus Impulses schöpfen. Auch werden wir die Rhythmen des Textes durch Spacial Dynamic Übungen im Licht von Gedanken, Worten und Handlungen in Bewegung bringen, sowie praktisch-therapeutische Aspekte der Lichtqualitäten der Grundsteinmeditation diskutieren. *MD Henrik Szőke PhD, Facharzt, Pilisszentkereszt (HU), Jaimen McMillan, Spacial Dynamics Trainer, Schuylerville (USA), MD Christina Spitta, Fachärztin für Innere Medizin, Winterbach (DE)*

8. Der unsichtbare Mensch in uns – auch eine Lichtquelle! Studien und Übungen. *(Deutsch/Russisch)* Menschenkundliche Erläuterungen auf Grundlage des Vortrages von R. Steiner über den unsichtbaren Menschen in uns. Darauf basierende Wahrnehmungsübungen möchten konkretes Erleben der theoretischen Grundlagen ermöglichen. *Dr. med. Katrin Studer-Senn, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Sayx (CH)*

9. International collaboration in light of Integrative Medicine. *(Englisch/Deutsch)* This group will examine international and integrative medical collaboration and light. What perspectives exist in different medical systems? How can international networks develop and flourish? The group will evolve through the collaboration of YPIH – Young People in Integrative Healthcare and the International Young Medics Forum for Anthroposophic Medicine. *Christoph Holtermann, Arzt, Filderstadt (DE), Maya Cosention, Ärztin, Dornach (CH)*

10. Pflanzen des Lichtes. *(Deutsch)* Die Frage nach dem Licht spielt bei der Verwendung von Heilmitteln eine wichtige Rolle. Am bekanntesten ist dies wohl beim Johanniskraut, der Biene oder beim Quarz. Am Beispiel von Heilpflanzen wie dem Wacholder wollen wir uns dem gründlich nähern. Dabei werden wir auch konkrete Fallbeispiele besprechen und Äußere Anwendungen praktisch erproben. *Dr. med. Andreas Laubersheimer, Facharzt für Allgemeinmedizin, Dr. med. Christine Bussinger, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Dr. med. Urte Riggers, Fachärztin Allgemeinmedizin und Sharon Klauber, Krankenschwester und Rhythmische Massagen, Heidenheim (DE)*

11. Licht im Aufrichteprozess des kleinen Kindes. *(Deutsch/Englisch)* So wie die Geburt ein Wärmeereignis und der erste Atemzug ein Luftereignis des kleinen Kindes ist, folgt eine Aufhellung des physischen Körpers in der Überwindung der Schwerkraft hin zur Aufrechten. Diesen Durchlichtungsprozess aus fachlicher Sicht zu beschreiben und zu erkennen soll Aufgabe dieser Gruppe sein. Mit Übungen und Videobeobachtungen. *Dr. med. Stefan Schmidt-Troschke, Facharzt für Kinderheilkunde, Berlin (DE), Claudia Grah-Wittich, Dipl. Sozialarbeiterin, Frankfurt (DE)*

Arbeitsgruppen A

12. Rot und Blau in der Therapie (GA 312, 16. Vortrag). *(Deutsch)* Wir wollen gemeinsam ein menschenkundliches Verständnis zur Wirkungsweise der Farben und ihre Anwendung in der Medizin und Heileurythmie erarbeiten. Grundlagen sind der 16. Vortrag aus Geisteswissenschaft und Medizin (Rot und Blau), Goethes Farbenlehre, sowie aktuelle Studien aus der Farblichtforschung. Auch die durch die modernen Medien zunehmende Myopie wird uns als Herausforderung beschäftigen und zu entsprechenden Übungen aus der (Augen-)Heileurythmie führen. *Margret Thiersch, Heileurythmistin, Dornach (CH), Dr. med. Johannes Weinzirl, Klinik Arlesheim (CH)*

13. Das Erwachen der Seelengestalten in der anthroposophischen Meditation – Texte, vokalische Eurythmie und Planeten-Lichtaspekte zum achtgliedrigen achtsamen Weg der Entwicklung des Kehlkopfchakra. *(Deutsch)* Die Qualitäten der Entwicklung des Kehlkopfchakra werden vorgestellt und mit vokalischen und Planetenaspekten verbunden, sowie auf die Seligpreisungen in der Bergpredigt bezogen. Die Planetenaspekte zeigen noch seelische Farben- und Metallbeziehungen und lassen zum Licht-Seelenprozess ausblicken. Die eurythmischen Elemente werden gemeinsam geübt. *Dr. med. Harald Haas, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Bern (CH), Theodor Hundhammer, Heileurythmist, Epsach (CH)*

14. Depression und Hypothyreose – Manie und Hyperthyreose. Krankheitsbilder im Zusammenhang mit Licht und Finsternis in uns. *(Deutsch/Englisch)* Bei Betrachtung dieser polaren Krankheitsbilder auf verschiedenen Ebenen fallen uns Kontraste sowie Verwandtschaften auf. Anthroposophisch-medizinisch und heil-eurythmisch kann vieles unternommen werden, den Patienten wesentlich zu helfen. Wir werden Impulsvorträge geben, uns eurythmisch betätigen und hoffentlich in einen vielseitigen Austausch kommen. *Marieke Krans, Fachärztin für Rehabilitation, Driebergen (NL), Joost Laceulle, Facharzt für Allgemeinmedizin, Bergen (NL), Hilda Boersma, Heileurythmistin, Utrecht (NL)*

15. Das Auge als Lichtorgan. *(Deutsch)* Die Bedeutung des Lichtes und dessen Wirksamkeiten durch das Wesensgefüge des Menschen im Auge. Es werden die aufbauenden Prozesse des Lebens-Lichtleibes und die Therapie von Myopie, Grauem Star und Makuladegeneration betrachtet. *Dr. med. Wim Huige, Augenarzt, Hilversum (NL), Michaela Trefzer, Heileurythmistin, Lörrach (DE)*

16. Licht als wirksame Energie in der Akupunktur. *(Deutsch/Englisch)* Wie sieht man in der Akupunktur die Niere als Lichtorgan? Wie kann man diese Energie anregen und lenken? Welche anderen Systeme reagieren auf diese Energie? *Dr. med. Johannes E. Jansen, Facharzt, Maastrich (NL), Doris Lamers, Physiotherapeutin und Akupunktur, Amstelveen (NL)*

17. Das Nest – vom Tierreich zum menschlichen Herzen: Ein Bild der Entwicklung, Licht und Wärme zu empfangen. *(Italienisch/Deutsch/Englisch)* Jedes Mal, wenn phylogenetisch ein Organ gebildet wird, wird ein Element erobert. Der Uterus unterliegt dem Prozess des Verfalls, und wo zieht die Fähigkeit der Empfängnis hin? Ins Herz. Welche Nester zeigen uns diesen Prozess? Was lehrt uns die Biene mit ihrem Opfer? Wie bringen wir das Licht zum Tier? Wie ernähren wir es? *Dr. med. vet. Sabrina Menestrina, Tierärztin, Udine (IT), Dr. med. vet. Claudio Elli, Tierarzt, Cinisello Balsamo (IT), Dr. med. vet. Markus Steiner, Tierarzt, Steinheim am Albuch (DE), Paolo Giroto, Tierarzt, Montenegrotto Terme (IT)*

18. Licht – Farbe – Substanz – Prozess und Heilen. *(Deutsch/Englisch/Italienisch)* Mittels phänomenologischen Betrachtungen und Demonstrationen werden wir uns mit einigen Substanzen aus dem Mineral- und Pflanzenreich und deren therapeutischer Anwendung beschäftigen. Die Bedeutung bestimmter Farberscheinungen soll dann vor allem an der gemeinsamen Herstellung des Präparates *Cinis capsellae comp.* herausgearbeitet werden. *Albert Joseph Schmidli, Pharmazeut, Pleigne (CH), Dr. med. Laura Borghi, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Milano (IT)*

19. Sein–Vergehen–Werden: Der Veraschungsprozess im Dienste des Lebens.

Kohle–Asche–Solutio alkalina. *(Deutsch/Englisch)* Heilmittel mit Erneuerungskraft und Zukunftspotential. Wir begleiten ihre Entstehung am offenen Feuer und im Experiment. An den Phänomenen erarbeiten wir ein Bild von ihrem Umgang mit Licht, Wärme und Leben. Wir ergründen ihr zukunftsweisendes Potential – als Heilmittel in Schwellen-Situationen – auf somatischer und auf seelisch-geistiger Ebene. *Pia Büchi, Praktische Ärztin, Richterswil (CH), Helmut Keil, Facharzt für Allgemeinmedizin, Königsbronn (DE)*

20. Lichtsubstanzen in Pharmazie und Therapie: Magnesium, Hypericum, Phosphor, Equisetum, Quarz. *(Deutsch)* Zusammenarbeit von anthroposophischer Pharmazie und Therapie. Ausgangspunkt sind Licht tragende und für das Licht empfängliche Substanzen. Pharmazeutische Prozesse schließen diese Qualität für die Therapie auf. In dieser Arbeitsgruppe möchten Arzt und Apotheker gemeinsam diese Substanzen bewegen und über ihre therapeutische Anwendung sprechen. *Heike Friedländer, Pharmazeutin, Kühlungsborn (DE), Georg Soldner, Facharzt für Kinderheilkunde und Co-Leiter Medizinische Sektion, Dornach (CH)*

21. The light in the human being as a diagnostic element in Collot therapy. *(Englisch/Französisch/Niederländisch/Deutsch)* The light in the human being as a diagnostic element in Collotpainting therapy. Practical work in charcoal and presentation of different case studies. *Janny Mager, Kunsttherapeutin, Chatou (FR), Chantal Bernard, Kunsttherapeutin, Chatou (FR)*

22. Licht und Schatten. *(Deutsch/Englisch)* Wie können wir der dunklen Seite in uns begegnen, die erlebbar wird z.B. in trauriger Verstimmung und Ängsten? Aufeinander aufbauend in meditativer Art und Übungen der Körperwahrnehmung von der Seite Psychotherapie – im Erleben der Polaritäten Licht und Schatten sowie dem Raum, der entsteht wenn Farbe dazukommt in der Kunst, wollen wir uns begegnen. *Ellen Keller, Diplompsychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Saarbrücken (DE), Johanna Gunkel, Kunsttherapeutin BA, BVAKT, Dipl. Designerin, Köln, (DE)*

Arbeitsgruppen A

23. Der traumatisierte Mensch in seinem Ringen zwischen Licht und Schatten. *(Deutsch/Spanisch)*

Psychische Traumata unterschiedlicher Genese können das Wesens-gliedergefüge beim betroffenen Mensch dauerhaft verändern. In der Arbeitsgruppe werden wir uns mit Formen der chronischen und komplexen Traumatisierung bei Erwachsenen befassen. Anhand von Fallbeispielen aus unserer Praxis und von Patienten erstellten Texten und Bildern werden wir menschenkundliche Gesichtspunkte für das Verständnis von Trauma herausarbeiten und wesentliche Charakteristika einer psychotrauma-therapeutischen Behandlung thematisieren. *Alejandra Mancini, Diplompsychologin, Witten (DE), Andrea Henning, Diplompsychologin, Witten (DE)*

24. Psychotherapie als Ich–Tätigkeit zwischen den Polaritäten der Seelenglieder. *(Deutsch)*

Wir erkunden Salutogenese und Mentalisierung von 3 Prozessen: Soziale Kontakte aufbauen (man pendelt zwischen Begehren und Angst), das Erlebte innerlich verarbeiten (zwischen Mitgefühl und Urteil) und schließlich Entscheidungen treffen (zwischen Idealen und Sachzwängen). Licht, Wärme und Leben stehen dabei Dunkelheit, Kälte und Tod gegenüber. *Joachim Beike, Diplompsychologin, Witten (DE)*

25. Erinnerung und Imagination: In welchen Bewusstseinsräumen lebt der Demenzkranke?

(Deutsch/Englisch) In welchen Bewusstseinsräumen lebt der Demenzkranke? Können wir Zustände "geistiger Nacht" nachempfinden? Wie können wir Menschen erreichen, deren Bewusstsein nicht mehr in der Alltagswelt verortet ist? Was lehren uns Demenzkranke über die Natur von Denken, Fühlen und Wollen? Wie können wir helfen? *Rolf Heine, Pfleger, Filderstadt (DE), Ursa Neuhaus, Pflegefachfrau, Bern (CH)*

26. Die Massage nach Dr. Simeon Pressel – ein Lichtelebnis. *(Deutsch/Spanisch)*

Der Lichtäther und sein Zusammenwirken mit den drei weiteren Ätherarten wird in seiner Bedeutung für den gesunden Organismus (salutogenetisch) und in seiner therapeutischen Anwendung in der Massage nach Dr. Simeon Pressel aufgezeigt und durch Demonstrationen verdeutlicht. *Dr. med. Florencio Herrero, Facharzt für Allgemeinmedizin (ES), Dr. phil. Annette Robert, Therapeutin und Dozentin, Offenburg (DE)*

27. "Wie tritt der Mensch ans Licht der Welt?" *(Deutsch/Englisch)*

Halt und Haltung in der anthroposophischen Geburtshilfe – eine Antwort auf steigende Sectioraten? "Leuchtend Denken Ruhend Fühlen Heilend Wollen". Was gibt uns Halt und Sicherheit in der Geburtshilfe? Wie kann aus einem Halt eine Haltung werden? Eine praxisbezogene Arbeitsgruppe zum Thema. *Merja Riijärvi, Hebamme FH, Dornach (CH), Dr. med. Ruth Dörfel, Fachärztin für Frauenheilkunde, Filderstadt (DE)*

28. Lichtatmung und Bewegung – Übung zum Lichtseelenprozess. *(Deutsch)*

Durch die Verlebendigung unserer Seelenkräfte und durch die Beseelung der Sinnesempfindungen können wir uns in den Höhen, Weiten und Tiefen der Welt beheimaten und schöpferisch werden. «Denn es walten des Geistes Weltgedanken Licht erlehend.» (Rudolf Steiner) *Simone Stoll, Heilpraktikerin, Überlingen (DE), Michael Voelkel, Heilpraktiker und Heileurythmist, Celle (DE)*

29. Ernährung und der Lichtbedarf des Menschen. (Deutsch/Englisch) Licht ist Weisheit und steckt in den Knochen, vermittelt der Pflanze Wachstum, Begrenzung und Reife. Zwischen Licht und Finsternis entsteht Grün, zum Beispiel Chlorophyll im Blattbereich der Pflanze, das Wirkung auf das rhythmische System hat. Licht in Nahrungsmitteln (Getreide, Lichtwurzeln, grüne Pflanze). Referate, Dialog, Wahrnehmung und Verkostung. *Dr. Jasmin Peschke, Diplom-Oecotrophologin, Dornach (CH), Judith Schake, Oecotrophologin, Bad Vilbel (DE), Ela Wallner, Heilpraktikerin und Ernährungstherapeutin, München (DE)*

30. Biografiearbeit – Licht im Lebensstrom. (Deutsch)

An individuellen Lebensmotiven gehen wir der Ich-Führung in verschiedenen Lebensaltern nach. Der thematische Zugang wird durch Eurythmie und biografische Übungen eröffnet. Beispielhaft wollen wir damit Möglichkeiten der anthroposophischen Biografiearbeit aufzeigen. *Sylke Ober-Brödlin, Biografieberaterin und Siegfried Ober, Heileurythmist, Oldenburg (DE)*

31. Rudolf Steiners Übungsangaben zur Erleuchtung in ihrer therapeutischen Bedeutung. (Deutsch/Englisch) In «Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten» stehen die Übungen zur Erleuchtung zwischen der Vorbereitung und der Einweihung. Lebenshaltung und Übungshinweise für diesen Schritt in das innere Licht, wo «es beginnt hell zu werden», sind auch von diagnostischer und therapeutischer Bedeutung. *Dr. med. Michaela Glöckler, Fachärztin für Kinderheilkunde, emeritierte Sektionsleiterin für Medizin am Goetheanum, Dornach (CH)*

Donnerstag, 13. September

vom 12.9. 20 Uhr – 13.9. 12.30 Uhr

Hochschularbeit

Finsternis – Farbe – Licht

Für Mitglieder der Freien Hochschule

14–14.45

Dozententreffen

15 Tagungsbeginn

15–16.30

Begrüßung

Vortrag

Licht und Leben:

Zur physiologischen Wirkung des Lichts

Matthias Girke

16.30–17 Kaffeepause

17–18.30

Arbeitsgruppen A

18.30–20 Abendpause

20–21.30

Totengedenken

Vortrag

Befeuern und formen –

Die therapeutische Bedeutung des Lichts in der Anthroposophischen Medizin

Georg Soldner

Eurythmie

Freitag, 14. September

8–8.45

Hochschularbeit (offen für Alle)

'Göttliches Licht / Christus–Sonne'

Das geistige Licht in Heilmantren

Rudolf Steiners

Peter Selg

9–10.30

Vorträge

Die Haut als Lichtorgan

Christoph Schempp

Yellow fever – Dengue – Chikungunya *

Iracema de Almeida Benevides

10.30–11.15 Kaffeepause

11.15–12.45

Arbeitsgruppen A

12.45–15 Mittagspause

14–14.45

Wissenschaftliche Posterausstellung

15–16.30

World Space *

Vorstellung internationaler Projekte und kulturelle Beiträge

Moderation: David Martin, Anna Sophia

Werthmann, Elma Pressel

16.30–17 Kaffeepause

17–18.30

Arbeitsgruppen B

18.30–20 Abendpause

20–21.30

Vortrag

Die Seelenkräfte zwischen Licht und Finsternis – Zur psychosomatischen Behandlung der Melancholie

Christian Schopper

Eurythmie

Samstag, 15. September

8–8.45

Morgenmeditation **

Silke Schwarz, David Martin

–oder–

Hochschularbeit (offen für Alle)

Der Heilungsimpuls des Matthäusevangeliums

Jan Vagedes

–oder–

17. Klassenstunde *** (für Hochschulmitglieder)

Matthias Girke (DE), Rolf Heine (EN)

9–10.30

Vortrag

Wirkungen des Lichts bei der Krebserkrankung

Marion Debus

Kasuistik

Patientenverlauf mit Maltherapie nach

Collot d'Herbois

Andreas Zucker

10.30–11.15 Kaffeepause

11.15–12.45

Arbeitsgruppen A

12.45–15 Mittagspause

14–14.45

Wissenschaftliche Posterausstellung

15–16.30

Science Space – Highlights from the Art of Creating Knowledge *

Einleitung und Moderation: Jan Vagedes

16.30–17 Kaffeepause

17–18.30

Arbeitsgruppen B

18.30–20 Abendpause

20–20.45

Eurythmieaufführung

21–22.30

Festlicher Anlass der Jahreskonferenz 2018

begegnen – musizieren – tanzen

Sonntag, 16. September

8–8.45

Morgenmeditation **

Silke Schwarz, David Martin

–oder–

Hochschularbeit (offen für Alle)

Der Heilungsimpuls des Lukasevangeliums

Georg Soldner

–oder–

18. Klassenstunde *** (für Hochschulmitglieder)

Rüdiger Grimm (DE), Bart (EN)

9–10.30

Vortrag

Licht und Bewusstsein – Pflege bei dementiellen Erkrankungen

Rolf Heine

Kasuistik

Patient mit fortgeschrittenem Nierenkarzinom auf dem Weg zum inneren Licht

Yvan Villegas

10.30–11.15 Kaffeepause

11.15–12.30

Vorträge

„Ich bin das Licht der Welt“

Stefano Gasperi

Entwicklungen in der

Anthroposophischen Medizin

Matthias Girke, Georg Soldner

Grundsteinmeditation (Eurythmie)

12.30 Tagungsende

*Alle Beiträge im Plenum bis auf die mit * gekennzeichneten Einheiten werden auf Deutsch gehalten und in die folgenden Sprachen übersetzt:*

Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Spanisch, Russisch und Deutsch.

* *Englisch mit Übersetzung*

** *Deutsch mit Übersetzung ins Englische*

*** *nur Deutsch oder Englisch*

-Änderungen vorbehalten!-

Arbeitsgruppen B *(Die Einheiten jeder Arbeitsgruppe bauen aufeinander auf)*

Freitag und Samstag, 17–18.30

32. Geistiges Licht in finsterner Zeit. *(Englisch)* Peter Selg entwickelt im Atelier Rudolf Steiners – dem Ort seines Krankenlagers, seiner Pflege durch Ita Wegman und seines Todes – zentrale Inhalte und Zukunftsintentionen seiner letzten, schweren Lebenszeit. *Prof. Dr. med. Peter Selg, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Arlesheim (Schweiz)*

33. Ansätze zur Behandlung von Viruserkrankungen in der Anthroposophischen Medizin. *(Deutsch/Spanisch)* Arboviren – Denguefieber, Hämorrhagisches Denguefieber (HDF), Chikungunya, Zika, Gelbfieber und andere Tropenkrankheiten. Welchen Sinn haben diese Krankheiten in der heutigen Zeit? Menschenkundliche Beiträge zum Verständnis und zur Handhabung dieser Erkrankungen. *Dr. med. Sheila Grande, Fachärztin für Innere Medizin, Rio de Janeiro (BR)*

34. Anthromedics – aktuelle Veröffentlichungen zu den CARE-Gebieten und die Möglichkeiten der weltweiten Mitarbeit der Berufsgruppen. *(Deutsch/Englisch)* Live Demonstration der fachärztlichen und interprofessionellen Inhalte von Anthromedics – dem Internetportal zur Anthroposophischen Medizin. Berichte aus der Arbeit der CARE-Gruppen, Verabredungen zur weiteren Entwicklung und zur weltweiten Mitwirkung der Berufsgruppen. *Dr. med. Matthias Girke, Facharzt für Innere Medizin, Leiter Medizinische Sektion, Dornach (CH)*

35. Lichtleitbahnen *(Deutsch)* Lichtleitbahnen, Meridiane, bilden zusammen mit dem Wärmeäther und der minimalen körpereigenen Bewegung auch die Grundlage für die Anregung der Selbstregulation in der Elementaren Gesundheitspflege und Elementartherapie nach Erna Weerts®. Nach Möglichkeit mitzubringen: kleines Kopfkissen, warme Socken. *Dr. PhD Erna Weerts, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Gesundheitswissenschaftlerin, Wangen (DE)*

36. Internationales Treffen der Facharztgruppen. *(Deutsch/Englisch)* Jährlicher Austausch der Facharztgruppen über aktuelle Entwicklungen hinsichtlich inhaltlicher Arbeit, Weiterbildungen, Nachwuchsrekrutierung, internationale Vernetzung. Für alle Fachärzte oder an einer Facharzt-ausbildung interessierte Assistenzärzte. *Dr. med. Marion Debus, Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie/Onkologie, Klinik Arlesheim (CH)*

37. Treffen für die junge Generation in der Anthroposophischen Medizin. *(Deutsch/Englisch)* Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe möchten wir einen Raum zur gegenseitigen Wahrnehmung und zum Austausch über entstandene Fragen und Erlebnisse schaffen. Zusätzlich bereiten wir inhaltliche Aspekte zum Tagungsthema vor. Des Weiteren bietet sich die Möglichkeit, die aktuellen Ausbildungswege in der Anthroposophischen Medizin zu besprechen. *Eva Lutz, Medizinstudentin, Hannover (DE), Christian Richert, Betreuer, Bad Liebenzell (DE), Lukas Andreas Hirt, Medizinstudent, Hannover (DE)*

Arbeitsgruppen B

- 38. Research Council** (*Englisch/Deutsch*) Annual Meeting of the International Research Council. *Dr. med. Helmut Kiene, Facharzt und Forscher, Freiburg (DE)*
- 39. Generalversammlung der IAAP** (*Deutsch/Englisch*) Der Internationale Dachverband der Pharmazeuten (IAAP) lädt alle Interessiert und die Mitglieder der nationalen Pharmazeutenverbände zur ordentlichen Generalversammlung 2018 ein. *Nur Samstag, 15. September von 17.00–19.00 Uhr. Dr. rer. Nat. Manfred Kohlhase, Apotheker, Stuttgart (DE)*
- 40. Berufsgruppentreffen und Mitgliederversammlung der IAABT.** (*Deutsch/Englisch*) Wir treffen uns als Berufsgruppe der anthroposophischen Körpertherapeuten, um die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung der IAABT (International Association for Anthroposophic Body Therapy) abzuhalten. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen! *Christina Spitta, Fachärztin für Innere Medizin, Winterbach (DE)*
- 41. EFPAM Annual General Meeting and Round Table.** (*Deutsch*) Nur auf Einladung. *MA René de Winter, Präsident EFPAM, Leidschendam (NL), Dr. med. Stefan Schmidt-Troschke, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Berlin (DE), Renate Sippel, Vizepräsidentin EFPAM, Kumberg (DE)*
- 42. Wie reden wir heute über Anthroposophie? – Ein Projektbericht.** (*Deutsch*) Nach hundert Jahren sind viele Früchte der Anthroposophie in der Gegenwartskultur angekommen. Viele Menschen sind positiv daran interessiert. Die Art, wie Insider darüber reden, baut aber oft Barrieren auf. Wie sprechen wir über Anthroposophie heute? – Bericht vom Projekt „Anthroposophische Medizin im 21. Jahrhundert“ an der Klinik Arlesheim. *Dr. math. Andreas Jäschke, Geschäftsführer Klinik Arlesheim (CH)*
- 43. Internationales Treffen der Psychotherapeuten.** (*Deutsch/Englisch/Niederländisch*) Internationaler Austausch zu Forschung und Weiterentwicklung anthroposophisch-psychotherapeutischer Behandlungskonzepte bei Trauma, Schlafstörungen, Angst und Depression. *Dr. med. Hartmut G. Horn, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Psychotherapeut Aichtal (DE), Dr. phil. psych. Ad Dekkers, Psychologe und Psychotherapeut, GG Bilthoven, Dr. phil. Henriette Dekkers, Klinische Psychologin, GG Bilthoven, (NL), Ellen Keller, Diplompsychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Saarbrücken (DE)*
- 44. Das ich.live Modell zur Vermittlung unseres Menschenbildes.** (*Deutsch*) Materialistisch fixierte Vorstellungen über die Seele und ihr Zusammenspiel mit dem Körper können ein Verstehen und Zusammenarbeiten in der Psychotherapie behindern. Mit dem ich.live Modell vermittelt man im freilassenden Dialog mit dem Patienten Grundbegriffe des anthro-positiven Menschenbildes. Qualitäten von Licht, Wärme und Kraft werden dabei erfahrbar. *Petra Maria, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Stemplinger, Landshut (DE)*

Arbeitsgruppen B

45. Von der Auflichtung der Seele. Salutogenese in der Onkologie. (Deutsch) Die Krankheitsverläufe in der Onkologie sind immer individuell. Wie können wir die Betroffenen unterstützen, dass sie zum Mitgestalter ihres Heilungsweges werden? Wie können die drei Säulen der Salutogenese: die Gestaltbarkeit, die Verstehbarkeit und die Sinnhaftigkeit, im Umgang mit der Krebserkrankung entwickelt werden? *Josef Ulrich, Psychoonkologe und Kunsttherapeut, Niefern Öschelbronn (DE)*

46. Lichtvoll–leichtes Bewegen. (Deutsch/Englisch) Mit Spacial Dynamics Übungen experimentierfreudig die aufrichtenden Qualitäten des Lichtes erkunden ...
Jaimen McMillan, Spacial Dynamics Trainer, Schuylerville (USA), Gabriele Hurter, Dipl. Massage- und Bewegungstherapeutin, Basel (CH)

47. Licht und Finsternis der palliativen Begleitung im Akutspital, mit Schwerpunkt Musiktherapie. (Deutsch/Italienisch) Auf der Palliativstation sind wir oft mit Dunkelheit und Schatten konfrontiert, seien es Angst, Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung oder Verwirrung. Wie finden wir aus dem Dunkel einen Weg ins Licht? Wir erarbeiten die Möglichkeiten mit besonderem Schwerpunkt auf medizinisch–musiktherapeutische Aspekte, Selbsterfahrung und Patientenbeispiele. *Laura Piffaretti, Kunsttherapeutin, Meggen (CH), Dr. med. Stefan Obrist, Innere- und Palliativmedizin, Richterswil (CH)*

48. Die Entwicklung der Heilkraft der Singstimme im Licht- und Wärmeklang. (Englisch) Im Sinne der ‚Schule der Stimmenthüllung‘ übend, werden Licht- und Wärmequalitäten im Stimmklang entwickelt und in deren Balance die Heilkraft der Singstimme erfahrbar. Es sind ausser der Freude am Singen keine musikalischen Voraussetzungen erforderlich! *Thomas Adam, Sänger und Gesangstherapeut, Bochum (DE)*

49. Lichtwärts durch therapeutisches Formenzeichnen. (Deutsch/Englisch/Französisch) Im therapeutischen Formenzeichnen werden durch intensive Eigentätigkeit unsere Selbstheilungskräfte angeregt und gestärkt. Durch die Wärme der neu entfalteten schöpferischen Kräfte gewinnen wir Freude, Lebensmut und neue Perspektiven. Bezüge zur Pflanzenwelt, Astronomie oder Kunst führen im Erleben der Formkräfte zu neuem Erkenntnislicht. *Peter Büchi, Formenzeichner/Erwachsenenbildner, Stäfa (CH)*

50. Licht ist Liebe... (Deutsch/Englisch/Französisch) Mit Liebe zur Sprache in Laute, Rhythmen und Gedichte sprechend eintauchen. Künstlerische Sprachgestaltung! *Kirstin Kaiser, dipl. Kunsttherapeutin (ED), Ettingen (CH)*

51. 100 Jahre Heileurythmie – Vorbereitung für weltweite Jubiläumsfeierlichkeiten. (Deutsch/Englisch) In der Arbeitsgruppe wollen wir gemeinsam Inhalte und Formen erarbeiten, wie das Jubiläumsjahr auf verschiedene Weisen begangen werden kann. 2021 sollen in den einzelnen Ländern Aktivitäten stattfinden, die die entstandene Arbeit feiern. Wir möchten alle Kolleginnen und Kollegen einladen, in der Vorbereitung dieses besonderen Jahres mitzugestalten. *MA Kristian Schneider, Heileurythmist, Rösrath (DE)*

52. Praxisfelder in der Heileurythmie. (Deutsch/Englisch) Austausch zu Praxisfeldfragen: Wie kann die Arbeit in den Praxisfeldern gestärkt werden? Wo liegen die Bedürfnisse der verschiedenen Felder für die Weltkonferenz 2021? Wie sind die Differenzierungen in den Ländern? *Mareike Kaiser, Heileurythmistin, Graz (AUT), Aglaja Graf, Heileurythmistin, Deckenpfronn (DE)*

53. Lichtqualitäten in der Zusammenarbeit im Team. (Deutsch/Englisch) Eurythmieübungen zur Unterstützung eines achtsamen kollegialen Umgangs, der von gemeinsamen positiven und freudigen Erfahrungen getragen wird. *Sonja Zausch, Eurythmistin und Tänzerin, KHS Dornach (CH)*

54. Rhythmische Massage: Mit Lichtgesten Wärme in die Gewebe führen. (Italienisch/Spanisch) Die Rhythmische Massage nach Ita Wegman bietet die Möglichkeit, sehr unterschiedliche therapeutische Gesten auszuwählen. Wir werden eine Qualität des Lichts vorstellen, die sich in den Geweben abspielt und die Wärmekräfte bei der Umwandlung der Substanz lenkt. Mit Anleitungen, Demonstrationen und Fallberichten. *Roberto Ferneti, Physiotherapeut, Trieste (IT), Dr. med. Laura Borghi, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Milano (IT), Dr. med. Josep Gabriel Andres Ortuno, Arzt, Barcelona (ES)*

55. Meditation und die Wandlung der Lebenskräfte durch Licht und Wärme. (Deutsch/Französisch/Englisch) Praktische Meditationsübungen, Schritt für Schritt durchgeführt. Von der Imagination über die Inspiration bis zur Intuition, für die therapeutische Praxis. *Dr. med. Robert Kempenich, Facharzt für Allgemeinmedizin, Strassburg (FR)*

56. Licht und Schatten – Verantwortung in medizinischen Organisationen transparent gestalten. (Deutsch/Englisch) Wie in Praxis und Klinik, sind auch in der Organisationsgestaltung die Prozesse von Diagnose, Beratung und die Maßnahmen zentral. Dadurch entsteht entweder Licht und Transparenz oder Schatten und Unklarheit. Mit „Wege zur Qualität“ als Kompass, werden wir Möglichkeiten lichtvoll transparenter Organisation und klarer Verantwortlichkeit erarbeiten. *Dr. Gerhard Herz, Pädagoge, Groebenzell (DE), Sabine Ringer, Leiterin Haus Morgenstern Stuttgart (DE)*

57. Die goldenen Regeln der Kommunikation. (Deutsch) Denkanstöße, Tipps und Hilfestellungen zur Bildung einer kohärenten Kommunikation in der Anthroposophischen Medizin. Praxisorientierter Workshop. *MA Heike Sommer, Koordination Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dornach (CH), Barbara Wais, Geschäftsführerin DAMiD, Berlin*

58. Leitlinien und Statuten der internationalen Berufsgruppe. (Deutsch) Beratung der Leitlinien und Statuten der Internationalen Berufsgruppe Anthroposophische Heilkunde. Teilnahme nach Einladung möglich. *Alexander Schadow, Heilpraktiker und Psychotherapeut, Nienhagen (DE)*

59. Nachbereitung TTT 2018. (Deutsch/Englisch) Diese Arbeitsgruppe ist eine geschlossene Arbeitsgruppe für das Teach-The-Teacher Dozententeam. Zielsetzung ist die Nachbereitung der TTT-Fortbildung 2018 und der Vorbereitung für 2019. *Dr. med. Jan Feldmann, Facharzt für Innere Medizin, Berlin (DE)*

Arbeitsgruppen B

60. Cetraria, Helleborus, Viscum – 3 Heilpflanzen für die anthroposophische Krebsbehandlung. *(Deutsch)* Wir werden folgende Themen behandeln: Betrachtung der Heilpflanzen, Pharmazeutische Verarbeitung, Einsatz in der Therapie. *Stephan Lorenz, CEO Iscador AG, Arlesheim (CH)*

61. Light and Darkness. *(Englisch/Deutsch/Russisch)* In September 1923 Rudolf Steiner gave a meditation to the British people which was accompanied later in the day by a lecture heralding the Christmas Conference themes. We will be looking at the particular qualities of light and darkness, both in conversation and in eurythmy. *Dr. med. Jenny Josephson, Ärztin, Forest Row (UK)*

62. Endokrine Disruptoren und die therapeutische Bedeutung von Dioscorea villosa und D. batatas. *(Deutsch/Englisch)* Es werden fächerübergreifend aus Medizin, Landwirtschaft und Chemie die umwelttoxikologische Bedeutung Endokriner Disruptoren, ihre Auswirkungen auf den Stoffwechsel, das Wesensgliedergefüge (Lichtäther-/Astralleib) und Therapiemöglichkeiten mit Präparaten aus Dioscorea villosa und batatas ("Lichtwurzel") sowie deren Botanik und Anbau erarbeitet. *Dr. med. Bettina Schleyerbach, Arlesheim (CH), Prof. Dr. med. Florian Stintzing, Forschungsleiter WALA, Bad Boll (DE), Matthias Busl, Agraringenieur, Überlingen-Deisendorf (DE), Dr. med. Peer Schleyerbach, Arlesheim (CH)*

63. Weisheit der Bienen. *(Deutsch/Englisch/Französisch)* Besuch von Bienenvölkern: Sehen, fühlen, riechen, staunen. Bei guter Witterung werden wir Bienenstöcke öffnen, die Organisation des Volkes anschauen, beschreiben und verstehen. Wir werden an den sieben heilenden Bienensubstanzen erste Erfahrungen sammeln und ihre Bedeutung im Volk und ihre Heilwirkung beim Menschen kennenlernen. *Dr. Johannes Wirz, Biologe an der Naturwissenschaftlichen Sektion, Dornach (CH)*

Licht! Liebe! Leben!

J.G. Herder

Begleitende Veranstaltungen

Beratung für Ausbildungszusammenhänge und Ausbilder zu Fragestellungen rund um Lehren und Lernen.

Ausbilden in anthroposophische erweiterter Medizin, Therapie und Gesundheit ist herausfordernd! In dieser Beratung können Themen wie Curriculum-Entwicklung, Gestaltung von Lernzielen, Einrichten von Lerner-zentrierten Lernumgebungen, Programmgestaltung, Unterrichtsgestaltung inklusive Auswahl von Didaktik und Medien, Möglichkeiten für Überprüfung, Kompetenzorientierung etc. besprochen werden. Die Beratung orientiert sich an Ihren Fragestellungen, Bedürfnissen und Ihrem Kontext.

Durchführung: Samstag, 15. September, 17–18.30 Uhr (in Deutsch und Englisch)

Zielgruppe: LeiterInnen von Ausbildungsstätten und AusbilderInnen

Vorbereitung: Bitte skizzieren Sie kurz Ihren Beratungsbedarf bzw. Ihre Fragestellung bis zum **31. Juli** und senden ihn an diethard.tauschel@uni-wh.de

Diethard Tauschel, Arzt, Kollegiale Leitung Integriertes Begleitstudium Anthroposophische Medizin (IBAM), Universität Witten/Herdecke, Deutschland

Posterausstellung zur Forschung

Die Posterpräsentationen zur Forschung in der Anthroposophischen Medizin begleiten Sie die gesamte Tagung im Schreinereisaal. Wir möchten Sie ermuntern dazu beizutragen. Bitte senden Sie Ihre aktuellen Forschungsergebnisse als strukturiertes, einseitiges Abstract (Titel, Autoren/Institutionen/Adressen, Fragestellung, Material und Methoden, Ergebnisse, Schlussfolgerungen) bis zum **15. August 2018** an:

Dr. rer. nat. Daniel Krüerke
Forschungsabteilung Klinik Arlesheim
daniel.krueerke@klinik-arlesheim.ch

Die angenommenen Abstracts werden zur Konferenz als Handout erscheinen und anschließend in „Der Merkurstab“ unter „Berichte aus Wissenschaft und Forschung“ veröffentlicht. Posterdruck bitte im A0-Format (118x84cm) erstellen und zur Jahres-konferenz mitbringen.

Beiträge über medizinisch-soziale Projekte aus aller Welt

Auf der diesjährigen Jahreskonferenz sind Initiativen aus allen Ländern und Kontinenten willkommen. Im WORLD SPACE am Freitagnachmittag freuen wir uns über Vorstellungen von Projekten und kulturellen Beiträgen. Für einen Beitrag (3-7 Minuten) können sich alle Interessierten bis 15. Juli 2018 bewerben.

(Bitte mit diesen Angaben: Titel, Land, Zusammenfassung).

Interessante Poster (bitte in englischer Sprache) können nach Rücksprache ebenfalls ausgestellt werden. Wir freuen uns sehr über Ideen aus der ganzen Bewegung der Anthroposophischen Medizin. Kontakt: worldspace@medsektion-goetheanum.ch

Allgemeine Informationen

Anmeldung

Goetheanum Empfang
Postfach, 4143 Dornach 1 (Schweiz)
Tel +41 61 706 44 44, Fax +41 61 706 44 46
tickets@goetheanum.org

Übersetzung

Die Plenarveranstaltungen werden simultan ins Chinesische, Englische, Französische, Italienische, Japanische, Russische, Spanische und Deutsche übersetzt. Wer über das gekennzeichnete Angebot hinaus eine Übersetzung in seiner Sprache wünscht, ist herzlich gebeten, aus seinem Lande einen Übersetzer mitzubringen. Gerne bieten wir diesem „Übersetzungsteilnehmer“ eine Freikarte an.

Anfragen bis 31. August an: francois.bonhote@medsektion-goetheanum.ch

Sprachliches

Zur leichteren Lesbarkeit ist in der männlichen Form die weibliche Form stets eingeschlossen.

Spenden (*NICHT* zur Überweisung des Tagungsbeitrages)

Wir sind allen Menschen dankbar, die durch ihre Spende zur Kompensation der ermäßigten Preise und der Reisekostenzuschüsse beitragen.

Bankverbindung **Schweiz**: Allg. Anthr. Ges., Med. Sektion,
IBAN CH53 8093 9000 0010 0605 6 – BIC: RAIFCH22, Verwendungszweck: JK 2018

Bankverbindung **Deutschland und International**: Med. Sektion, Förderstiftung AM,
IBAN DE92 6839 0000 0000 9707 60 – BIC: VOLODE66, Verwendungszweck: JK 2018

Impressum



Medizinische Sektion am Goetheanum
Rütliweg 45, 4143 Dornach (Schweiz)
Tel +41 61 706 42 90 / Fax +41 61 706 42 91
info@medsektion-goetheanum.ch
www.medsektion-goetheanum.org

Anmeldung

8JK

Licht wirkt

Tagung der Medizinischen Sektion am Goetheanum
von Donnerstag, 13. bis Sonntag, 16. September 2018

Anmeldung erbeten bis: **Donnerstag, 30. August 2018**

Postanschrift: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach

Fax + 41 61 706 44 46, Tel. + 41 61 706 44 44, E-Mail tickets@goetheanum.org

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Frau Herr

Name, Vorname _____

Rechnung an Privatadresse Rechnung an Institution

ggf. Name Institution _____

Strasse, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Land _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Beruf _____

Ich benötige Übersetzung in Deutsch Englisch Französisch Spanisch
 Italienisch Russisch Japanisch Chinesisch

Tagungskarte ohne Verpflegung

300 CHF Normalpreis 190 CHF Ermässigt¹ 90 CHF Studierende² 500 CHF Förderpreis³

Verpflegung (2 Mittag- und 3 Abendessen) 125 CHF

Frühstück (3x) 45 CHF

Arbeitsgruppe A 1. Wahl, Nr. _____ 2. Wahl⁴, Nr. _____ 3. Wahl⁴, Nr. _____

Arbeitsgruppe B oder Berufsgruppe 1. Wahl, Nr. _____ 2. Wahl⁴, Nr. _____ 3. Wahl⁴, Nr. _____

Gruppenunterkunft im Matratzenlager (begrenzte Plätze; bitte Schlafsack, Kissen und Laken mitbringen)

30 CHF (3 Nächte vom 13. bis 16.9.2018) 40 CHF (4 Nächte vom 12. bis 16.9.2018)

Parking am Goetheanum Parkkarte: 21 CHF

Versicherung

Rücktrittskostenversicherung (5% des Gesamtarrangements, mindestens 10 CHF)

Siehe Rücktrittskonditionen unter Tagungsinformationen

Zahlungsart

Rechnung (nur für die Schweiz und den Euro-Raum)

Kreditkarte (alle Länder) Visa MasterCard

Kartenummer: ____/____/____/____ Gültig bis: ____/____

Bitte senden Sie mir künftig kostenfrei den Veranstaltungsvorblick des Goetheanum zu.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Zahlungsmodi und Stornierungsbedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift

¹ Für Pensionierte/Senioren, Erwerbslose, Menschen mit Behinderungen (IV-Rente). Nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie!

² Für Studierende, SchülerInnen, Auszubildende, Militärdienst-/Zivildienstleistende. Nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie!

³ Wer mehr zahlen kann, hilft mit, dass die Tagung sich selber trägt bzw. unterstützt die Arbeit der Sektion.

⁴ Ihre Zweit- und Drittwahl wird berücksichtigt, wenn zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung Ihre Erstwahl bereits ausgebucht/ entfallen ist oder später ausfallen sollte. Falls Sie weder in der Erst-, Zweit- oder Drittwahl einen Platz erhalten können, werden Sie nach Möglichkeit benachrichtigt. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen bei Tagungsbeginn.

Tagungsinformationen

Licht wirkt

Tagung der Medizinischen Sektion am Goetheanum
von Donnerstag, 13. bis Sonntag, 16. September 2018

Anmeldung erbeten bis: Donnerstag, 30. August 2018

Tagungspreise:	Normalpreis: 300 CHF	inkl. Verpflegung: 425 CHF
	Ermässigt ¹ : 190 CHF	inkl. Verpflegung: 315 CHF
	Studierende ² : 90 CHF	inkl. Verpflegung: 215 CHF
	Förderpreis ³ : 500 CHF	inkl. Verpflegung: 625 CHF

Tagungsverpflegung

Die Tagungsverpflegung (vegetarisch inkl. Dessert) beinhaltet 2 Mittag- und 3 Abendessen zum Gesamtpreis von 125 CHF. Separat kann Frühstück (3x) zum Gesamtpreis von 45 CHF gebucht werden. Die Mahlzeiten sind nicht einzeln buchbar. Nahrungsmittelunverträglichkeiten können in diesem Rahmen leider nicht berücksichtigt werden.

Gruppenunterkunft (*weitere Informationen: www.goetheanum.org/6644.html*)

3 Nächte vom 13.9.2018 abends bis 16.9.2018 morgens für 30 CHF bzw. 4 Nächte vom 12.9.2018 abends bis 16.9.2018 morgens für 40 CHF). Die Plätze sind begrenzt; bitte Schlafsack, Kissen und Laken mitbringen.

Parkkarte

für die Dauer der Tagung: 21 CHF (nicht unmittelbar um das Goetheanum). Bei Behinderung bitte Ausweis sichtbar im Auto hinterlegen.

Zahlungsmodi/Bestätigung

Bei Gruppenanmeldungen erhält die Institution eine Sammelrechnung; nachträgliche Anmeldungen können nur einzeln gebucht und abgerechnet werden.

Kreditkarte (alle Länder): Der Totalbetrag wird nach Bearbeitung der Anmeldung Ihrer Karte belastet. Die Anmelde- und Zahlungsbestätigung wird Ihnen per E-Mail oder Post zugesandt.

Rechnung Schweiz: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Rechnung Euro-Raum: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung (deutsches Euro-Konto). Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Andere Länder: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Anmeldebestätigung per Post oder E-Mail zugestellt. Die Zahlung erfolgt entweder per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft am Empfang. Zahlungen per Überweisung sind nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass der Tagungsbeitrag vor Beginn der Tagung bei uns eingegangen/entrichtet sein muss.

Tagungskarten: Bezahlte Karten können ebenso wie bis dahin nicht bezahlte bis spätestens eine halbe Stunde vor Beginn am Empfang abgeholt werden. Neben Bargeld in CHF oder € akzeptieren wir auch VISA, MasterCard, ec-direkt und Postcard-Schweiz.

Stornierung: Die schriftliche Stornierung der Tagungsteilnahme ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn (30.8.2018) kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden 50% des Tagungsbetrages erhoben. Die Stornierung der Verpflegung, des Frühstücks, der Gruppenunterkunft oder der Parkkarte ist bis 1 Tag vor Tagungsbeginn (12.9.2018) kostenfrei. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

Rücktrittskostenversicherung: Gegen Gebühr (5% der Gesamtkosten, mind. 10 CHF) kann eine Versicherung für den mit dieser Anmeldung gebuchten Gesamtbetrag abgeschlossen werden, welche bei Krankheit (einschl. eigener, im Haushalt lebender Kinder, des Ehepartners), Verlust des Arbeitsplatzes sowie höherer Gewalt die gesamten Rücktrittskosten deckt. Die Versicherungsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter www.goetheanum.org/6053.html eingesehen werden.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

Unterkünfte finden Sie auf unserer Webseite: www.goetheanum.org/4283.html

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter www.goetheanum.org/6025.html eingesehen werden.